



Das Ohler

# Buch der Eide



## Schwertleite und ritterlicher Eid

**Zum Rittervater:** Ich, (*Name des Knappen*), begehre den Stand des Ritters und erbitte Eure Führsprache.

**Zum Hofe und den Bürgen gewandt:** Ich begehre den Stand des Ritters wer wird für mich Führsprache halten?

**Nacheinander treten die Bürgen vor und sprechen:** Ich (*Name des Bürgen*) halte für Euch (*Name des Knappen*) Führsprache und bezeuge eure (*Nennung der Tugend*).

**Rittervater an den König:** Eure Hoheit, Wir bitten in Demut diesen Knappen in den Stand des Ritters zu erheben.

**König:** So mögen die Bürgen den Knappen die Zeichen des Standes anlegen.

(*Kettenhemd, Schild, Wappenrock & Schwert danach erhebt sich der Knappe und spricht:*)

**Knappe:** Ich habe einen langen Weg beschritten und stehe nun an der Schwelle zur

Ritterschaft. Ich bitte Euch eure Majestät, erlaubt mir den letzten Schritt zu tun.

**König:** So kniet nieder und sprecht Euer Gelöbnis!

**Knappe:**

Ich gelobe bei meiner Ehre, ewige Treue und Gefolgschaft der Ohler Krone, dem Glauben, dem Land und dem Volk. Ich werde jederzeit mit Rat, Tat, dem Schwert und mit Ehre eintreten, Land und Krone tapfer zu verteidigen und die Schwachen zu beschützen.

**König:**

So sei treu und beständig, sei freigiebig und demütig, sei mutig und voller Güte, achte auf dein Benehmen, sei mächtig zu den Herren, wohlthätig zu den Armen, umgebe dich mit Waisen, fliehe überall die Törichten, vor allem liebe Ordon, richte Weise gemäß seinem Gebot.

Erhebe dich (*Name des Ritter*) Ritter Ohls!



## Eid der Ritterschaft nach der Krönung eines neuen Königs (Einschwur in ein neues Reich)

**Ritter:** „Ich (*Name ohne Titel*) wurde von (*Name des jeweiligen Königs ohne Titel*) zum Ritter geschlagen. Die Tugenden der Ritterschaft und meine Wehrpflichten gegenüber der Krone habe ich stets gewissenhaft erfüllt. So will ich fortan Ohl & Euch mit Schwert, Rat und Tat zur Seite stehen. Deshalb gelobe ich bei meiner Ritterehre für mich und all jene meines Hauses, Euch, (*Königsname ohne Titel*), Treue und Gefolgschaft.“

**König (Vertreter):** „Die Krone Ohls erkennt Euch (*Name*) als Ritter des Reiches an; sie billigt Euch die ritterlichen Rechte zu und fordert die ritterlichen Pflichten ein. Die Tugenden der Ritterschaft sollen auch unter unserer Herrschaft, Euer oberstes Gebot sein.“

## Der Eid für den gemeinen Lehensmann:

„Bei meiner Ehre gelobe ich,  
(*eigener Name ohne Titel*),

für mich und die Meinigen, gegenüber der  
Krone Ohls, unseres Herrschers Eckehard  
von Ohl, der Prima Mater, der markgräfli-  
chen Exzellenzen & Euch  
(*Name des Lehnsherren*)  
von heute an, Lehnstreue und Gefolgschaft.

## Der Eid für den adligen Lehensmann:

**Lehnsmann:** „Bei der Ehre des Hauses  
(*eigener Familienname*) gelobe ich, (*eigener  
Name ohne Titel*)

für mich und die meinen und alle die mir  
verpflichtet,  
Lehnstreue und Gefolgschaft für all meinen  
Besitz,  
dem rechtmäßigen Baron\* von (*Name*).

Gemäß dem Gesetze werde ich als  
Lehnsmann alle Lehnspflichten Euch,  
(*Baronsname ohne Titel*),  
und Eurer Nachkommenschaft, als  
Lehnsherr gegenüber treu und gewissen-  
haft erfüllen.“

**Baron\*:** „Ich erkenne Euch  
(*Lehnsmann*) als Lehnsmann an  
und bestätige Euch in Eurem Besitze un-  
ter meinem Schutz.

Gemäß dem Gesetz des Königreiches  
Ohl werden Euch und den Euren und al-  
len die Euch verpflichtet,  
die Lehnrechte zugebilligt.“

*\*Baron steht symbolisch für Baron, Baronin,  
Fürst, Fürstin, Markgraf etc. und muss jeweils  
im Zusammenhang angepasst werden*



## Ernennung eines Vogtes für ein Lehen

**Lehnsherr:** „Ich ernenne Euch (*Name*) zum Vogt über meinen Besitz und vertraue Euch diesen, meinen Besitz zur Verwaltung an. Ihr sollt ihn pflegen und mehren und stets Eurer Verpflichtungen eingedenk sein. Ich ermächtige Euch auf meinem Grund in meinem Namen zu sprechen und Anordnungen zu erteilen.“

**Vogt:** „Ich (*eigener Name ohne Titel*) gelobe Euch, meinem Lehnsherren, (*Name des Lehnsherren ohne Titel*), die Treue und verspreche Euer Gut, nur zu Eurem Wohle zu verwalten. Ich will stets gerecht und aufrecht sein und die Verantwortung als Euer Dienstmann mit Demut tragen. Ich will für Euren Besitz sorgen, ihn mehren und für Euch Eure Rechte wahrnehmen und Frondienste, Abgaben und Wehrpflichten eintreiben und verwalten.“



## Der Eid und das Gelöbnis des Ohler Soldaten:

Wir schwören bei Ordon & ihrer Majestät der Prima Mater, einen feierlichen Eid, unserer Allerdurchlauchtigsten Hoheit und Herrn, Eckehard von Ohl, von Ordons Gnaden König von Ohl, treu und gehorsam zu sein, auch Allerhöchst seinem Herzögen & Markgrafen, zu gehorchen, dieselben zu ehren und zu beschützen, ihren Geboten und Befehlen in allen Diensten Folge zu leisten, gegen jeden Feind, wer es immer sei, und wo immer es Seiner königlichen Majestät Wille erfordern mag, zu Wasser und zu Lande, bei Tag und bei Nacht, in Schlachten, in Stürmen, Gefechten, an jedem Orte, zu jeder Zeit und in allen Gelegenheiten tapfer und mannhaft zu streiten, unsere Truppen, Fahnen, Standarten und Geschütze in keinem Falle zu verlassen, uns mit dem Feinde nie in das mindeste Einverständnis einzulassen, uns immer so, wie es den Kriegsgesetzen gemäß ist, und braven Kriegsleuten zusteht, zu verhalten, und auf

diese Weise mit Ehre zu leben und zu sterben.

So wahr uns Ordon helfe.

*(Truppe wiederholt)*

Ordon est Orderie!

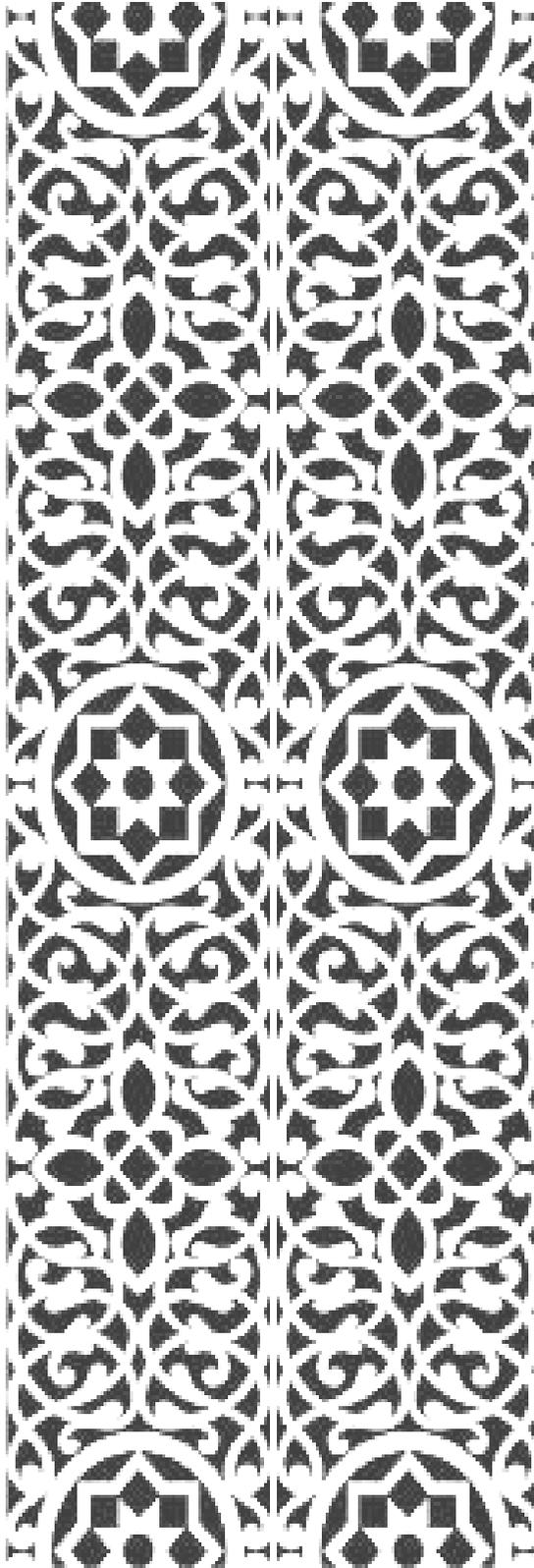
*(Truppe wiederholt)*

### **Eid vor dem Kriegsgerichte:**

„Ich schwöre bei Ordon einen reinen Eid, dass ich über Alles, worüber ich von dem Gerichte befragt werde, die reine und volle Wahrheit und nichts als die Wahrheit aufsagen werde; so wahr mir Ordon helfe!“

### **Der Eid und das Gelöbnis der Schwertgesellschaft der treuen Ritter von Ohl**

Ich gelobe bei meiner Ehre als Ritter & meinem Gewissen:



mich der Tugend der Treue aus vollem Herzen und mit ganzer Kraft zu widmen; demgemäß meine Pflichten gegenüber meiner Familie, meiner Gemeinde, meinem Königreich & Land gewissenhaft zu erfüllen; das Brauchtum der Schwertgesellschaft in Ehren zu halten, die inneren Angelegenheiten meiner Eidgenossen nicht nach außen zu tragen und verschwiegen & treu zu bewahren, was mir ein Bruder anvertraut; den Gesetzen der Bruderschaft Gehorsam zu leisten; Nach den Zielen der Gesellschaft nach Kräften zu streben, ihr zu Diensten zu sein und sie nie ohne gültige Ursache zu verlassen; meinen Brüdern mit Rat, Tat & Schwert zur Seite zu stehen und diesen heiligen Eid treu zu halten.

*Fidelitas*

